Theorie und Konstruktion eines leistungsfähigen Ramanspektrographen

Von der
Eidgenössischen Technischen Hochschule
in Zürich
zur Erlangung
der Würde eines Doktors
der Technischen Wissenschaften
genehmigte

PROMOTIONSARBEIT

vorgelegt von

Brenno Hermann Messikommer

dipl. Ing. Chem. ETH von Seegräben (ZH)

Referent: Herr Prof. Dr. Hs. H. Günthard

Korreferent: Herr Prof. Dr. G. Busch

Juris-Verlag Zürich 1954

6. ZUSAMMENFASSUNG

- Es wurde die Matrizendarstellung der geometrisch optischen Gesetze zentrierter Linsensysteme von C.W. Harris¹⁾ auf schief zur optischen Achse stehende ebene Grenzflächen erweitert.
- Die oben erwähnte Methode wurde dazu verwendet, allgemeine Beziehungen über die Abbildungseigenschaften der verschiedenen Spektrographen-Bauelemente abzuleiten und in Bezug auf den zu konstruierenden Apparat auszuwerten.
- Es wurde für ramanspektroskopische Zwecke ein Spektrograph gebaut, der bei grosser Dispersion eine ansehnliche Lichtstärke aufweist.
- 4. Zur experimentellen Kontrolle der errechneten Eigenschaften des Spektrographen wurden verschiedene Testmessungen durchgeführt. ²⁾

¹⁾ Loc. cit.

²⁾ Im übrigen siehe Inhaltsverzeichnis.